

Fachdienst 5 - Stadtplanung, Bauordnung, Wirtschaftsförderung	Sitzungsteil
Az.:	öffentlich

Beratungsfolge:	Sitzungstermin:	Abstimmungsergebnis:
Stadtentwicklungsausschuss	25.08.2015	
Ausschuss für Umwelt und Strukturwandel	15.09.2015	

Betreff:

Projektskizzen der Stadt Bedburg und der RWE Power zur IRR - Innovationsregion
Rheinisches Revier -
1. Klimaschutzsiedlung an der Schießbahn in Kaster
2. Energiewende im Wohnungsbau

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Strukturwandel nimmt die Vorstellung der Projektideen zur Kenntnis.

Begründung:**ad 1) Klimaschutzsiedlung an der Schießbahn in Kaster:**

Im Zuge des demographischen Wandels ist in der jüngeren Vergangenheit eine Verschiebung der Nachfrage von Wohnraum verstärkt hin zu altersgerechten Wohnangeboten festzustellen. Diese Angebote weisen in der Regel insbesondere folgende Merkmale auf:

- barrierefreier Zugang zur Wohnung oder Haus (ebenerdig oder mit Aufzug)
- adäquate Wohnungs- und Grundstücksgrößen mit einem vertretbaren Unterhaltungsaufwand
- fußläufige Lage in der Nähe von Versorgungseinrichtungen oder zentralen ÖPNV-Haltestellen

Vor diesem Hintergrund beabsichtigen die Stadtverwaltung und die RWE Power AG, das Grundstück an der Schießbahn zwischen Gustav-Heinemann-Straße, Hans-Böckler-Straße und dem Sportplatz am Tiergarten als Klimaschutzsiedlung zu entwickeln (siehe Flurkartenauszug). Dieses Konzept wird derzeit vom Bauunternehmen Frauenrath bereits in Erkelenz sowie in Heinsberg realisiert. Es ist dabei Teil des Landesprogramms „100 Klimaschutzsiedlungen“. In dem Konzept liegt neben dem demographischen Aspekt ein besonderes Augenmerk auf einem möglichst geringen Energiebedarf der herzustellenden Bebauung. Gleichzeitig soll sich das Angebot durch kleinere Grundstückszuschnitte sowie Grundrisse auf einer oder wahlweise mehreren Ebenen auch an ältere Personengruppen richten, die entsprechenden Wohnraum im Eigentum nachfragen. Derzeit ist festzustellen, dass diesbezüglich die Nachfrage im Wohnungsbestand in Bedburg nur schwer zu befriedigen ist. Diese Nachfrage soll ggf. durch einen angedachten Pflegestützpunkt der häuslichen Pflege unterstützt werden. Darüber hinaus soll das Angebot ebenso für junge Familien mit Kindern interessant sein, die bezahlbaren Wohnraum suchen, der gleichzeitig aktuellen Klimaschutzstandards entspricht.

Die Stadtverwaltung möchte gemeinsam mit der RWE Power in Bedburg auf dem Grundstück der RWE ebenfalls ein vergleichbares Projekt in Zusammenarbeit mit der Firma Frauenrath realisieren. Entsprechend wurde zunächst eine Projektskizze im Rahmen des Projektauftrags der Innovationsregion Rheinisches Revier IRR bis zum 28.08.2015 eingereicht.

Konkrete Verfahrensbeschlüsse hinsichtlich einer Bauleitplanung sind aufgrund des frühen Entwicklungsstadiums zunächst nicht erforderlich. Gleichwohl bildet dieses Projekt eine sinnvolle Möglichkeit, einen zentralen Punkt des Rahmenplans Kaster – Stärkung des Zentrums Kaster durch eine Erhöhung der Nachfrage im Nahbereich – durch dieses Projekt umzusetzen, nachdem von einer Bebauung des Parkplatzes an der St.-Rochus-Straße Abstand genommen wurde.

Die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses hatten im Vorfeld der Sitzung Gelegenheit, die begonnene Umsetzung in Heinsberg bzw. Erkelenz in einem Ortstermin zu besichtigen. Der Stadtentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung am 25.08.2015 die Projektskizze zur Errichtung einer Klimaschutzsiedlung an der Schießbahn in Kaster zur Einreichung beim Projektauftrag der Innovationsregion Rheinisches Revier einstimmig unterstützt. Mit der RWE Power AG sollen ergänzend hierzu weitere Gespräche über eine Realisierung eines solchen Projektes im Baugebiet „Im Sonnenfeld“ geführt werden. Es wurde ferner angeregt, aufgrund der thematischen Überschneidung, das Projekt auch im Ausschuss für Umwelt und Strukturwandel vorzustellen.

Es ist angefragt, die Projektidee durch die Firma Frauenrath in der Sitzung durch einen Kurzvortrag darzulegen.

ad 2) Energiewende im Wohnungsbau

Neben der Projektskizze zur Klimaschutzsiedlung hat die Stadt gemeinsam mit der RWE Power AG sowie der Stadt Grevenbroich eine Projektskizze zur Energiewende im Wohnungsbau zum

Projektauftrag der IRR eingereicht. Beabsichtigt ist, jeweils in einer Wohnsiedlung im Stadtgebiet Grevenbroich sowie im Stadtgebiet Bedburg in ausgewählten Bereichen durch die Kombination von Batteriespeichertechnik und Photovoltaik beispielhaft Lösungen zur kompletten Energieeigenversorgung aufzuzeigen. Hierbei wurden die Wohnsiedlungen, in denen die Modellvorhaben umgesetzt werden sollen, jedoch noch nicht festgelegt. Die Projektskizze mit weiteren Erläuterungen ist zur Kenntnis beigefügt.

Mögliche Auswirkungen im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel:

Ein zusätzliches Angebot an altersgerechtem Wohnraum stärkt den Standort Kaster nachhaltig als Wohnstandort und trägt damit zur Stabilisierung und Fortentwicklung des Ortsteils bei.

Finanzielle Auswirkungen:Nein Ja

**Bei gesamthaushaltsrechtlicher Relevanz im laufenden oder in späteren Haushaltsjahren
Mitzeichnung oder Stellungnahme des Kämmers:**

Bedburg, den 31.08.2015

(Udo Schmitz)
Stellv. Fachdienstleiter

(Rainer Köster)
Fachdienstleiter

(Sascha Solbach)
Bürgermeister